

Datenblatt für die Hilliger-Glocke HV 08

Name des Gebäudes:	Geländes des SMW
Anschrift:	Zuger Straße 13
	09599 Freiberg
Eigentümer:	SM Sächsisches Metallwerk Freiberg GmbH
Glockenbezeichnung:	Glocke I
Koordinierung des Gusses:	Hilliger e.V. Freiberg/Sa.
Rippe:	Dr. Joachim Haupt, nach Oswald Hilliger, Neukirchen/Sa.
Form:	DirektForm GmbH Freiberg
Zier:	Kunstguß Döhler GbR, Eibenstock
Gießer:	SM Sächsisches Metallwerk Freiberg GmbH
Datum des Gusses:	2021, 22. März
Material:	Bronze CuSn22
Prüfer:	Christoph Schulz, 2021, SMW



Maße

Gewicht	Durchmesser	Höhe	Schräge Höhe	Schlagringstärke
122 kg	615 mm			

Tonprüfung

Nominal es``-5	Unterton es`-8	Prime es``-9,5	Terz ges``-2	Quinte as``-1
Abklingdauer 100 s	Oktave es``-5	Undezime	Duodezime	Doppeloktave
Prime Terz	Dezime moll	Dezime dur		

Inschriften

Kunst- und Glockenguß der Kandelgießer Hilliger (Hylger) gewidmet

Glockenzier

Wappen des Hilliger e.V. (Glocke mit H) , darunter der Text "HILLIGER", darunter ANNO MMXXI auf der Flanke
Gegenüber das Signet (Logo) "SM" des SM Sächsisches Metallwerk Freiberg GmbH auf der Flanke

Krone

6 Henkeln nach innen gezogen

Bemerkungen

Die Oberflächen haben eine geschlossene Gusshaut. Die Ungehemmte Klangentfaltung ist Grundlage des tragfähigen schönen Gesamtklangs.
Das Abklingen ist angenehm belebend, dezent großwellig.
Rippe: leicht 14,39

Die Klanganalyse wurde in einer Werkhalle bei laufendem Ventilatorgeräusch mit Stimmgabeln der Fa. Arno Barthelmes, Zella-Mehlis auf der Grundlage $a^1 = 435$ Hz. Der wohltemperierten Stimmung bei ca. 16 Grad C. erstellt. Die Stimmungsgenauigkeit basiert auf der Unterteilung in 16/16 tel eines Halbtones. + = 16-tel höher, bzw. - = 16-tel tiefer als die Normalstimmung des genannten Halbtones.

Letzte Änderung: 14.09.2025 Neumann, Knut, Hilliger e.V.